

## **17. Treffen der Projektgruppe Säugetierfauna Sachsens in Chřibská (Tschechische Republik) vom 24. bis 26. September 2010**

---

Bereits im Jahr 2000 waren die sächsischen Säugetierfreunde zu Gast bei den tschechischen Kollegen, womit ausschließlich sehr gute fachliche und kulinarische Erinnerungen verknüpft waren. So kamen wir überein 10 Jahre nach dem ersten Aufenthalt in Tschechien erneut über die Grenzen zu ziehen und unser kleines Treffen im Kreibitzer Bergland abzuhalten. Das erste Jahr nach der Atlaspublikation war wichtig, um den Spannungsbogen möglichst nicht abreißen zu lassen und die Truppe beisammenzuhalten.

Am Freitagabend reisten dann bereits die meisten der Teilnehmer an, den Blick auf die vom Sommerhochwasser mitunter arg unterspülten Straßen gerichtet. Noch vor einem rustikalen Abendbrot in der zentralen „Halle“ der Naturschutzstation wurden, so wie in den Anfangsjahren der Säugertreffen, Fallen ausgebracht.

Je ein langer Transekt mit Lebendfallen wurde auf einer Wiese hinter dem Haus sowie entlang eines Bachlaufes mit üppiger Ufervegetation ausgebracht. Bereits die erste Kontrolle am Freitagabend erbrachte Nachweise von Brand- und Gelbhalsmaus.

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Erkundung der Art, für die das Kreibitzer Bergland allen regionalen Säugetierkundlern ein Begriff ist – die Gämse. Auf dem Weg zu den „höffigsten“ Bereichen kamen uns bereits sichtlich zufriedene tschechische Jagd- und Naturfreunde entgegen, was unsere Hoffnungen beflügelte. Die weiten, von großen Waldinseln umrahmten Wiesenflächen zeigten zwar nur einen Ausschnitt aus dem Lebensraum der Gämse – dafür jedoch einen recht eindrucksvollen. Trotz geduldigen Absuchens der Lichtungen und Gehölzränder mit bloßem Auge oder Fernglas waren während der gesamten Exkursion keine Gämsen zu sehen. Ob dafür die vergleichbar vielen Wanderer oder die relativ späte Vormittagszeit verantwortlich waren, bleibt wohl reine Spekulation. Immerhin wurden wir wenigstens mit Gämsekot und dem Einblick in die beeindruckende Landschaft belohnt.

Nach einem kurzen kulinarischen Zwischenhalt auf dem Studenec (Kaltenberg) und seinem Aussichtsturm wanderten wir zum nahe gelegenen Zlatý vrch (Goldberg). Die meisten von uns haben so perfekt geformte Basaltsäulen weder in ihrer Größe noch in diesem Ausmaß je zuvor gesehen. Die Mittagspause im Hotel Kamzík uin Studený kam gerade recht, um dem einsetzenden Regen zu entfliehen.

Und der blieb für den Rest des Treffens unser ständiger Begleiter. Im Anschluss an die nachmittägliche Fallenkontrolle wurde sich im Vortragsraum versammelt, um neben dem praktischen Teil der Säuger-Erforschung auch den theoretischen Teil nicht zu kurz kommen zu lassen.

Nora Wuttke berichtete über die Haselmauserfassung im Tharandter Wald und an der Wilde Weißeritz, bevor uns Ulrich Zöphel Methodik und erste umfangreiche Ergebnisse einer Fledermauserfassung im Thelersberger Stolln anhand von Video-Aufnahmen vorstellte. Über die aktuellsten Daten zum Thema Wolfsverbreitung und -nahrung wurden wir von den „Görlitzern“ Maika Holzapfel und Carina Wagner ins Bild gesetzt.

Stellvertretend für seine abwesenden Studenten trug Ronny Wolf die Ergebnisse verschiedener im Jahr 2010 an der Universität Leipzig fertig gestellter Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten zur Säugetierkunde vor. So durften wir uns also im „Wolf“-Block an der Biologie von Gründerpopulationen der Hausmaus im Vogtland (Anne-Kathrin Schädlich), der Ökologischen und biometrischen Untersuchung einer Freilandpopulation der Wanderratte (Uwe Rudolph) sowie der Geschlechtszusammensetzung bei Hausspitzmäusen in Gewöllen der Schleiereule (Judith Müller) erfreuen. Eine Kleindiskussion zur Methodik der Erfassung und Habitatschätzung von Sumpfspitzmäusen rundete den Vortragsblock ab und leitete allmählich in die Abendgestaltung über.

Wegen des anhaltenden Regens war man einhellig der Meinung, die Lebendfallen noch am Abend einzuziehen. Und so machten sich „wasserfeste“ oder auch einfach nur leichtbeschuhte Trupps mit Kopflampen in die Dunkelheit auf. Unter der stattlichen Anzahl (vielleicht nur schutzsuchender) Kleinsäuger befand sich eine sichtlich durchgeweichte subadulte Schermaus, deren Bestimmung auch den eingefleischten Spezialisten einen zweiten Blick abnötigte. Es war undenkbar das Tier in dem lethargischen Zustand auszusetzen und so übernahmen unsere beiden angehenden Tierpfleger hingebungsvoll die Aufgabe, die Schermaus satt und trocken über die Nacht zu bringen. Auch wir konnten den Abend mit Essen, Trinken und Knabberien versorgt in gewohnt zwangloser Runde zu Ende gehen lassen.

Am Sonntagmorgen wurde – nicht zuletzt wegen des Wetters – die Erkundung tschechischer Höhlen abgesagt und das Quartier geräumt. Fazit der Veranstaltung: Es hätten zwar einige mehr der „altgedienten“ Säugetierforscher dabei sein dürfen – andererseits hat sich das Durchschnittsalter rapide verringert – eine hoffnungsvolle Prognose angesichts überalterter Ehrenamtlichen-Arbeitskreise.

Tabelle: Fangergebnisse des Wochenendes in Chřibská

Art (♂,♀,?)	Wegrand	Bachlauf
Gelbhalsmaus	3, 1, 1	6, 5, 2
Brandmaus	1, 1, 0	14, 5, 1
Schermaus	0, 1, 0	-
Erdmaus	-	0, 0, 1

Weiterhin gelangen Nachweise von Feldmaus (hinter der Station, bergan, in trockeneren Bereichen) und Maulwurf auf der Wiese (Baufunde) sowie eine Sichtbeobachtung vom Reh. Hinter bzw. um unser Haus waren jahreszeitgemäß stets röhrende Rothirsche zu hören.

#### Teilnehmer

Dirk Bierfeld, Silke Hauer, Maika Holzapfel, Juliana König, Inge Kuschka, Volkmar Kuschka, Clara Stefen, Carina Wagner, Ronny Wolf, Nora Wuttke, Marco Zimmermann, Ulrich Zöphel

Silke Hauer

[hauer.tele@web.de](mailto:hauer.tele@web.de)

## 9. NABU-Fledermaustagung im April 2010 in Freiberg

Die Vortragstagung mit dem Thema „Fledermaus bald ohne Haus“ fand am 10. April 2010 im Großen Hörsaal der TU Bergakademie Freiberg statt. Sie wurde gemeinsam von der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum der TU Bergakademie Freiberg und dem NABU, Landesverband Sachsen e. V., LFA Fledermausschutz ausgerichtet.

Auf mehrfachen Wunsch wurde der reguläre Termin der Veranstaltung vom Spätherbst auf das zeitige Frühjahr verschoben. Die Außentemperaturen von knapp über 0 °C unterschieden sich jedoch kaum von den bisher gewohnten Novemberterminen. Die Kühle des Gebirgsfrühlings strahlte gar bis in den Hörsaal der Uni aus, welcher ansonsten den exakt 77 eingetragenen Tagungsteilnehmern, deren

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Silke

Artikel/Article: [17. Treffen der Projektgruppe Säugetierfauna Sachsens in Chřibská \(Tschechische Republik\) vom 24. bis 26. September 2010 53-55](#)